

Zur Einführung in Schulen
empfohlen!

[5477.]

Zeichenhefte mit Vorlagen
für Stadt- und Landschulen,
sowie zum Selbstunterricht.

Herausgegeben

von

W. Düms jen.,

vormals Zeichenlehrer des Gymnasiums, der höheren
Töchterschule und der städtischen Sonntagsschule zu Wesel.

Heft I. Senkrechte und schräge Linien, sowie
daraus gebildete Figuren.

Heft II. Wagerechte Linien, Winkel, Dreiecke,
Vierecke, Vielecke und daraus gebildete
Figuren.

Heft III. Randverzierungen und Stern-
figuren aus geraden Linien.

Heft IV. Krumme Linien, Kreis, Ovale,
Spirallinien.

Heft V. Figuren aus geraden und gebogenen
Linien.

Heft VI. Stilisierte Pflanzenformen.

Heft VII. Gefäßformen.

Heft VIII. Randverzierungen.

Heft IX. Pflanzen-Ornamente.

Heft X. Wappen-Ornamente und Baustile.

Ladenpreis à Heft 15 \mathfrak{A} fest oder baar.

10 Hefte = 1 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{A} netto. — (Cartons
zum Unterlegen beim Zeichnen liefere per
10 Stück für 45 \mathfrak{A} netto.)

Jedes Heft hat 16 Seiten Vorzeichnungen
und Raum zum Nachzeichnen für den Schüler.
Auf den leeren Räumen sind die wichtigsten
Richtungslinien angegeben. Die inneren Um-
schlagseiten der Hefte enthalten ausführliche
Erläuterungen zu den abgebildeten Linien und
Figuren und ist, soweit dies nöthig, auch bei
den Vorlagen selbst, Benennung und Erklärung
hinzugefügt.

Es sind die Hefte also nicht nur einfache
Zeichenhefte und Vorlagen, sondern sie belehren
den Schüler auch über das, was er nachbildet.

Die Hefte haben allgemein Anklang ge-
funden und sind in der kurzen Zeit seit Er-
scheinen bereits in mehreren Schulen eingeführt,
sodass eine neue Auflage nöthig wurde, welche
sich unter der Presse befindet.

Verwenden Sie sich gütigst für die Einführung
dieser Zeichenhefte in den Volks- und Bürger-
schulen, sowie den anderen Lehranstalten Ihres
Wohnortes, welche Zeichnen in ihrem Lehr-
plane haben.

Gern liefere ich je 1 Exemplar à cond.,
weitere Exemplare jedoch nur fest oder baar.

Ausführliche Prospekte, welche über
die Motive, welche dem Verfasser bei Heraus-
gabe der Zeichenhefte leiteten, Aufschluss geben,
liefere zur Vertheilung an Lehrer gratis.

W. Düms,

Verlagsbuchhandlung in Wesel.

[5478.] Zur Lagerergänzung:

Christl. Vergissmeinnicht.

Ein frommer Gedanke auf jeden Tag des
Jahres aus Gotteswort u. Dichterwort.

Von e. evang. Geistlichen.

Eleg. geb. in Gold- u. Schwarzdruckdecke
1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A} ; mit reicherer Goldpress. u. -Schnitt
1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} .

(10 Expl. mit 40 % baar.)

Schillergarten.

Eine system. geordnete Blumenlese aus
Schiller's Werken.

2. Aufl. Hocheleg. geb. 2 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{M}

Verlag von A. Helmich in Bielefeld.

Künftig erscheinende Bücher.**Verlag von A. Deubner in Berlin.**

[5479.]

Berlin, 1. Februar 1884.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem
Verlage:

Marienburg.

Historischer Roman in einem Bande
von

Rudolph Genée.

Ca. 20 Bogen. Klein-Octav.

Preis 4 \mathfrak{M} ord. mit 25% und 13/12 in
Rechnung und 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 gegen baar.

Zum ersten Male tritt in diesem Werke
der auf dramaturgischem und ästhetischem Ge-
biet hochgeschätzte Verfasser als Erzähler vor
das Publicum. Die Erzählung „Marien-
burg“ ist eine Verherrlichung des größten
und historisch denkwürdigsten deutschen Bau-
werkes, welches noch heute, als ein unvergleich-
liches Denkmal deutscher Kraft und Ausdauer,
Bewunderung erregt. Die Geschichte spielt
während und nach der furchtbaren Schlacht
von Tannenberg, in welcher der „deutsche
Orden“ und mit ihm der Schutzwall deutscher
Cultur durch die Verbrüderung der Polen mit
slawischen und asiatischen Völkern vernichtet
werden sollte. In die Geschichte dieser Kämpfe
zwischen germanischer und slawischer Nationa-
lität ragen noch die Reste des untergehenden
lithauischen Heidenthums mit seinem poesievollen
Götterdienst. Der Faden des Romans aber
beginnt in Thüringen und endet auch daselbst.

Das fesselnde Werk ist getragen von deutsch-
nationalem Geiste und echt patriotischer Ge-
sinnung. Gerade gegenwärtig, da eine fort-
schreitende Restaurirung der Marienburg wieder
ins Leben gerufen ist, wird die lebendige und
anschauliche Darstellung seiner letzten großen
geschichtlichen Epoche sicher die größten Sym-
pathien erwecken.

Bei dem ausgezeichneten Namen des Ver-
fassers, sowie der hohen Bedeutung des behan-
delten Stoffes dürfte es Ihnen nicht schwer
fallen, in Ihrem Wirkungskreise eine größere
Partie abzusetzen; ich bitte um eine bestmög-
lichste Verwendung.

Hochachtungsvoll

A. Deubner.[5480.] Bei Unterzeichnetem ist unter der
Presse:**H. F. A. Stöckel's****Bau-, Kunst- und Möbel-
schreiner.**

Ein

Rathgeber und Rezeptbuch über
alles Nützliche und Wissenswerthe

in der

Tischlerkunst.**Lehrbuch**

über

Architektur, Bau- und Möbelstyle, über
Maasse und Verhältnisse, über Dekora-
tionen der Luxusmöbel, Parquets, Intar-
sien, über gravirte Arbeiten, über Aufrisse
der Möbel u. den Grundriss, üb. Geometrie
und Constructionen,

Werkzeuge und Hilfsmaschinen.

Ferner

Beschreibung der Nutzhölzer, Rezepte und
Rathschläge, Berechnung von Bau- und
Möbel-Arbeiten, von Flächen und Körpern,
nebst einem Anhang wichtiger Adressen

von

Bezugsquellen.

Achte,

verbesserte u. vermehrte Auflage.

herausgegeben

von

A. Graef in Erfurt.

Mit einem Atlas von 36 Foliotafeln.

(Preis ca. 10 \mathfrak{M} .)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, Januar 1884.

B. F. Voigt.**Hochwichtige Novität!**

[5481.]

In den ersten Tagen des Februar erscheint:

Zeitbewegende Fragen VI.**Der edle Liberalismus**

und

sein gefährlichster Gegner.

Von

Alfred Graf Adelmann.

Preis 50 \mathfrak{A} — 37 \mathfrak{A} netto v. 7/6.

Wir versenden unverlangt nichts, bitten
daher, rechtzeitig zu bestellen.

Leipzig, Querstrasse 28,
den 29. Januar 1884.

Gustav Wolf's

Antiquariat und Verlag.